



7. Dezember 2018

## Volkswagen und Zulieferer starten Countdown zum ID.

- Mehr als 30 CEOs der Zuliefererindustrie treffen mit Konzernchef Diess und Vorständen der Marke Volkswagen zusammen
- Volkswagen ID.<sup>1</sup> ist Auftakt zur größten Elektro-Offensive der Automobilindustrie
- Konzernweit bis zu 15 Millionen Fahrzeuge auf MEB-Basis in der ersten Welle erwartet; Investitionen von 11 Milliarden Euro bis 2023
- Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Hersteller und Zulieferer

Wolfsburg – Rund ein Jahr vor dem Produktionsstart des voll elektrischen ID. hat Volkswagen weitere Details seiner Elektro-Offensive bekannt gegeben. Konzernweit sollen in der ersten Welle bis zu 15 Millionen Fahrzeuge auf dem Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB) basieren, gegenüber 10 Millionen Fahrzeugen nach der bisherigen Planung. Bis 2023 investiert die Marke mehr als 11 Milliarden Euro in E-Mobilität, Digitalisierung, autonomes Fahren und neue Mobilitätsdienste, davon mehr als 9 Milliarden Euro in die ID. Familie. Die E-Offensive war auch Thema beim „MEB Supplier Event“: Am gestrigen Donnerstag kamen mehr als 30 CEOs der wichtigsten Zulieferer nach Wolfsburg, um gemeinsam mit Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender des Volkswagen Konzerns und Mitgliedern des Volkswagen Markenvorstands, die heiße Phase der Vorbereitungen auf den ID. einzuläuten.



Dr. Herbert Diess, CEO Volkswagen Konzern, Ralf Brandstätter, COO und Beschaffungsvorstand Marke Volkswagen, und Thomas Ulbrich, Vorstand E-Mobilität Marke Volkswagen, mit den CEOs der wichtigsten Zulieferer für den Volkswagen ID.

„Die Marke Volkswagen treibt ihre Elektro-Offensive mit aller Konsequenz voran. Dazu gehört auch, dass wir mit starken Partnern zusammenarbeiten. Im neuen Volkswagen ID. stecken die Technologien und Ideen der innovativsten Unternehmen unserer Branche“, so Ralf Brandstätter, Chief Operating Officer und

Beschaffungsvorstand der Marke Volkswagen. Die Produktion des ID. startet Ende 2019 im Werk Zwickau. „Wir gehen jetzt in die entscheidende Phase. In gut zwölf Monaten bricht mit dem ID. eine neue Ära für

### Pressekontakt

Volkswagen Kommunikation  
Andreas Groß  
Future Technology Communications  
Tel: +49 5361 9-89043  
[Andreas.Gross1@volkswagen.de](mailto:Andreas.Gross1@volkswagen.de)

Leslie Bothge  
Sprecherin Beschaffung und  
Produktion  
Tel: +49 5361 9-21549  
[Leslie.Bothge@volkswagen.de](mailto:Leslie.Bothge@volkswagen.de)



Mehr unter  
[volkswagen-newsroom.com](http://volkswagen-newsroom.com)



Volkswagen an – vergleichbar mit dem ersten Käfer oder dem ersten Golf. Darauf bereiten wir uns gemeinsam mit unseren Partnern sehr sorgfältig vor“, sagt Thomas Ulbrich, Vorstand für E-Mobilität der Marke Volkswagen.

Mit dem voll elektrischen, voll vernetzten ID. bringt Volkswagen eine neue Fahrzeuggeneration auf die Straße, die auch bei Digitalisierung und Vernetzung neue Standards setzt. So ist der ID. immer online und über eine Automotive Cloud mit dem Internet vernetzt. Updates und Upgrades machen das Auto ständig besser. Vor diesem Hintergrund verstärkt Volkswagen die Zusammenarbeit mit Software-Unternehmen und Entwicklern. Eines dieser Unternehmen ist Elektrobit (EB) aus Erlangen. „Das Beispiel ID. zeigt: Software ist für das Auto der Zukunft essentiell. Gemeinsam mit Volkswagen arbeiten wir daran, dass unsere Software Fahrzeuge einerseits sicher und zuverlässig macht und andererseits die komfortable Nutzung innovativer Dienste aus der Cloud ermöglicht“, sagt Alexander Kocher, President EB.

## **Zusammenarbeit auf Augenhöhe**

Volkswagen hat seine Top-Zulieferer beim ID. deutlich früher und intensiver in die Konzeption und Entwicklung des Fahrzeugs eingebunden. Ralf Brandstätter: „Wir haben unsere Zusammenarbeit mit den Lieferanten neu definiert: Wir sagen, was wir brauchen und die Lieferanten sagen uns, wie sie es qualitativ am besten und effizientesten produzieren können. Dadurch bringen wir schnell die besten Innovationen ins Auto. Der Kunde profitiert also direkt von dieser neuen Form der Zusammenarbeit.“ Auch die Lieferanten schätzen diese Partnerschaft auf Augenhöhe: „Sicher, sauber, intelligent: Für den ID. bringen wir unsere Kompetenzen aus den Technologiefeldern Vernetzung und Elektrifizierung gemeinsam auf die Straße. Dabei hat die Zusammenarbeit für uns Vorbildcharakter. Denn sie zeigt, wie wir im Umfeld komplexer Transformationen die Zukunft der Mobilität gemeinsam erfolgreich gestalten“, sagt Dr. Elmar Degenhart, Vorstandsvorsitzender der Continental AG.

Die Marke Volkswagen will das E-Auto für möglichst viele Menschen populär machen und ihm damit zum Durchbruch verhelfen. Mit der ID. Familie bringt sie ab 2020 eine ganz neue Fahrzeuggeneration auf den Markt, die die Möglichkeiten der E-Mobilität optimal ausschöpft. Die Modelle der ID. Familie bieten unter anderem hohe Reichweiten, viel Platz, dynamisches Fahrverhalten und ein ganz neues Niveau der digitalen Vernetzung. Als erstes Modell läuft Ende 2019 der kompakte ID. im Werk Zwickau an, das derzeit zur leistungsfähigsten E-Auto-Fabrik Europas



ausgebaut wird. Spätestens 2025 will die Marke weltweit eine Million E-Autos pro Jahr verkaufen.

## Über die Continental AG

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2017 einen Umsatz von 44 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 244.000 Mitarbeiter in 61 Ländern und Märkten.

## Über Elektrobit (EB)

Elektrobit (EB) ist ein vielfach ausgezeichneter und visionärer globaler Anbieter von Embedded- und Connected-Software-Lösungen und Dienstleistungen für die Automobilindustrie. Als führendes Automobilsoftwareunternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung in der Branche stellt EB Software her, die in mehr als einer Milliarde Geräten in über 100 Millionen Fahrzeugen verbaut ist, und bietet flexible und innovative Lösungen für die Infrastruktur vernetzter Fahrzeuge, Technologie für Mensch-Maschine-Schnittstellen (HMI), Navigations- und Fahrerassistenzsysteme, elektronische Steuergeräte (ECUs) sowie Software-Engineering-Services. EB ist eine Tochtergesellschaft von Continental.

Eine Story über EB finden Sie im Newsroom unter [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com).

<sup>1)</sup> Studie

---

### Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen rund 6,23 Millionen Fahrzeuge gefertigt, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---